

HITZLER INGENIEURE GmbH & Co. KG | Weimarer Straße 32 | 80807 München

► Über die E-Vergabepattform Aumass

SANIERUNG UND ERWEITERUNG KLINIK NAILA – 3. BA

Leistungen der Technischen Ausrüstungen, Anlagengruppe 4,5 und 6,

Leistungsphasen 1–3, 5-9 gemäß §§ 53 ff. HOAI

Offenes Verfahren gemäß § 15 Abs. 1 VgV

Aufforderung zur Einreichung eines Angebots

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kliniken Hochfranken vergeben im Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung der Klinik Naila (3. Bauabschnitt) die **Leistungen der Technischen Ausrüstungen, Anlagengruppe 4, 5 und 6 §§ 53 ff. HOAI**, Leistungsphasen 1–3, 5-9.

Sie werden höflich aufgefordert, ein Angebot abzugeben.

Bitte übermitteln Sie uns **Ihr elektronisches Angebot**, bestehend aus

- **Nachweisen zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Büro** (mittels vorgegebenem Word-Formular VU-A_ Nachweise zur Eignung Büro) **samt Anlagen**
- **Schriftliches Konzept und Referenzen Projektleitung/stellv. Projektleitung** (max. 20 Seiten DIN A4 zur Darstellung Konzept, sowie Word-Formular VU-B_ Nachweise Referenzprojekte Personal)
- **Honorarangebot** (mittels vorgegebenem Word-Formular VU-C_ Honorarangebotsformblatt)
- **Verpflichtungserklärung Eignungsleihe** – optional (mittels vorgegebenem Word-Formular)

Tag: **bis spätestens 12. Mai 2026**

Uhrzeit: **12:00 Uhr**

Vergabepattform: **<https://plattform.aumass.de:443/Veroeffentlichung/av274fbe-eu>**

Die Angebotsunterlagen sind in deutscher Sprache zu verfassen und **zwingend elektronisch** über die Vergabepattform unter der oben genannten URL einzureichen. **Die Zustellung in Papierform ist nicht zulässig.**

Das im Rahmen des Angebots einzureichende schriftliche Konzept darf **max. 20 Seiten DIN A4 in Querformat bei gut lesbarer Schriftgröße im Dateiformat PDF nicht überschreiten**. Deckblatt/Titelseite und Abschlussseite (z. B. Kontaktdaten) werden hierbei nicht mitgezählt, jedoch alle anderen Seiten einschließlich etwaiger Einschübe zur Gliederung. Wird die maximal zulässige **Seitenanzahl überschritten**, werden die auf den überzähligen Seiten enthaltenen Inhalte **nicht gewertet**. Eine **durchgängige Seitennummerierung** der Konzeptinhalte würde dem Wertungsgremium die Arbeit erleichtern. Im schriftlichen Konzept, das Sie als Teil des Erstangebots einreichen, müssen die nachstehenden geforderten wertungsrelevanten Inhalte enthalten sein.

Nach der Öffnung der form- und fristgerecht eingegangenen Angebote werden diese einer formalen Prüfung durch den Auftraggeber unterzogen und gewertet, sofern sie nicht von der Wertung auszuschließen sind. Die hinterlegten Gewichtungen in der VU-E Wertungsmatrix der einzelnen Wertungskriterien geben Ihnen Anhaltspunkte, um in Summe eine möglichst hohe Punktzahl erreichen zu können.

Die Vergabeunterlagen stehen Ihnen über die E-Vergabeplattform zum Download zur Verfügung. Sollten Sie **Fragen bzw. Anmerkungen** zu den Vergabeunterlagen oder zum Vergabeverfahren haben, empfiehlt es sich, diese frühzeitig ins Verfahren einzubringen, **spätestens jedoch bis 10 Tage** vor Ablauf der Angebotsfrist elektronisch über die E-Vergabeplattform einzureichen. Die Antworten auf die Fragen bzw. Anmerkungen werden allen Bietern spätestens 6 Tage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Angebotsunterlagen zur Verfügung gestellt. Nach Fristablauf eingegangene Fragen bzw. Anmerkungen werden nur noch beantwortet, wenn sie Defizite oder Unklarheiten der Vergabeunterlagen aufdecken und insoweit eine sachliche Klarstellung bzw. Korrektur herbeizuführen ist.

Die Bieter sind verpflichtet, sich bis zum Ablauf der Angebotsfrist auf der Vergabeplattform zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben.

Etwaige Kosten für das Verfahren werden nicht erstattet.

Systematik der Angebotswertung

Die Entscheidung über den Bestbieter erfolgt auf Basis der bekannt gegebenen Zuschlagskriterien, d.h. auf Grundlage der Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals sowie des Honorarangebots.

Die Wertungssystematik stellt im Überblick wie folgt dar:

Kriterium		Gewichtung	maximale Leistungspunkte
Angebotsbestandteil I: Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals		70 %	70 Punkte
Angebotsbestandteil II: Honorarangebot		30 %	30 Punkte
Summe		100 %	100 Punkte

A. Zuschlagskriterien

1.	Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals, einzureichen innerhalb des Konzeptes	Gewichtung = 25 %
	Projektleitung - Darstellung eines aussagekräftigen Lebenslaufes der Projektleitung; der beruflichen Qualifikation, sowie weiterer Kenntnisse und Zusatzqualifikationen für die ausschreibungsgegenständliche Maßnahme	Gewichtung = 2,5 %
	- Zwei Referenzprojekte, einzureichen anhand der Unterlage VU-B_Nachweise Referenzprojekte Personal	Gewichtung = 10 %
	Stellvertretende Projektleitung - Darstellung eines aussagekräftigen Lebenslaufes der stellvertretenden Projektleitung; der beruflichen Qualifikation, sowie weiterer Kenntnisse und Zusatzqualifikationen für die ausschreibungsgegenständliche Maßnahme	Gewichtung = 2,5 %
	- Ein Referenzprojekt, einzureichen anhand der Unterlage VU-B_ Nachweise Referenzprojekte Personal	Gewichtung = 10 %
2.	Verfügbarkeit, fachtechnische Lösungsansätze und Herangehensweise	Gewichtung = 45 %
	- Darstellung der kurzfristigen Verfügbarkeit vor Ort in Planungs- und Ausführungsphase. Darstellung der zeitlichen Verfügbarkeit der Projektleitung bzw. stellvertretenden Projektleitung und des Projektteams.	Gewichtung = 15 %
	- Fachtechnische Lösungsansätze (Instrumente und Maßnahmen zur Qualitäts-, Kosten und Terminsicherung, zur Projektorganisation und Kommunikation innerhalb des Projektteams, sowie zur Herangehensweise anhand eines vergleichbaren Referenzprojektes)	Gewichtung = 30 %
3.	Honorarangebot	Gewichtung = 30 %

Die Honorarkonditionen sind mittels des zur Verfügung gestellten Honorarformblattes anzubieten.

Die Bewertung des Honorars errechnet sich wie folgt:

- Die Wertung der angebotenen Honorare erfolgt netto. An der Systematik ändert auch das Angebot eines Bieters aus einem anderen EU-Mitgliedsstaat nichts. Dieser mag nicht verpflichtet sein, die deutsche Umsatzsteuer abzuführen. Der öffentliche Auftraggeber wird jedoch im Ergebnis bei in- wie ausländischen Bietern gleichermaßen mit der nationalen Umsatzsteuer belastet, gleich ob der Bieter oder aber der Auftraggeber selbst im Rahmen des Reverse-Charge-Verfahrens nach § 13b UStG Steuerschuldner ist (vgl. Vergabekammer Bund, Beschluss vom 28. September 2017 - VK 2 – 94/17).
- Bezüglich der Stundensätze werden jeweils 20 Stunden für die abgefragten Positionen in Ansatz gebracht und dem Honorarangebotswert aufaddiert.
- Ggf. Honorarpauschalen für die Besonderen Leistungen werden dem Honorarwert aufaddiert.
- Das im Vergleich rechnerisch günstigste Honorarangebot erhält 30 Punkte.
- Honorarangebote, die $\geq 50\%$ höher liegen als das rechnerisch günstigste Honorarangebot, erhalten 0 Punkte. Dazwischenliegende Honorarangebote werden auf zwei Nachkommastellen genau linear interpoliert.

Die so ermittelten Leistungspunkte werden über alle Einzelkriterien hinweg für jeden Bieter aufaddiert. Die Qualifikation und Erfahrung des für die Ausführung vorgesehenen Personals sowie für das auftragsbezogene Konzept wird hierbei mit maximal 70 Leistungspunkten bewertet, das Honorarangebot mit maximal 30 Leistungspunkten. Insgesamt können maximal 100 Leistungspunkte erreicht werden.

Der Bieter mit der höchsten Gesamtleistungspunktzahl hat das Angebot mit dem besten Preis-Leistungsverhältnis, mithin das wirtschaftlichste Angebot abgegeben und erhält – vorbehaltlich der Aufklärung eines ungewöhnlich niedrigen Angebots gemäß § 60 VgV – den Zuschlag.

Beste Grüße

HITZLER INGENIEURE GmbH & Co. KG VgV-Vergabemanagement

Anlage: Erwartungsaspekte

Die jeweilige Maximalpunktzahl i. H. v. 5,0 Punkten wird vergeben, wenn das Kriterium nach Auffassung des Vergabegremiums „sehr gut erfüllt wurde“. Der entsprechende Erwartungshorizont je Auftragskriterium für die Maximalpunktzahl ist im Folgenden aufgeführt. Bei Abweichungen vom angegebenen Erwartungshorizont wird je nach Umfang der Abweichung eine entsprechende Abwertung bei der zu vergebenen Punktzahl vorgenommen.

Erwartungsaspekte Wertungskriterien	
Unterkriterium	Die jeweilige Maximalpunktzahl i. H. v. 5,0 Punkten wird vergeben, wenn im Rahmen des Konzepts in folgender Weise auf das jeweilige Unterkriterium eingegangen wird.
Projektleitung	- Ein aussagekräftiger Lebenslauf belegt den großen Erfahrungsschatz und das hohe Maß an Qualifikation der (stellv.) Projektleitung - Es werden diverse weitere Kenntnisse bzw. Zusatzqualifikationen der (stellv.) Projektleitung benannt. - Die weiteren Kenntnisse und Zusatzqualifikationen sind im Hinblick auf die ausgeschriebene Leistung fachlich relevant und für die Leistungserbringung vorteilhaft.
Stellvertretende Projektleitung	
Verfügbarkeit	- Die Verfügbarkeit wird sehr aussagekräftig und plausibel sowie in vorteilhafter Weise für den Auftragsgegenstand dargestellt. Es wird auf die Verfügbarkeit während des Projektverlaufes, während der Planungs- und Ausführungsphasen, eingegangen. - Insbesondere auf den unmittelbaren Leistungsbeginn nach Beauftragung wird eingegangen. - Die kurzfristige Verfügbarkeit, sowie die geplante Vor-Ort Präsenz wird dargestellt. Eine termingerechte und kurzfristige Abwicklung kann dadurch erwartet werden. - Es wird ausführlich und in verbindlicher Weise auf die geplanten Verfügbarkeiten der Projektleitung, der stellv. Projektleitung und des Projektteams eingegangen. - Die dargestellte Verfügbarkeit wird auf belastbare Weise durch die Benennung der parallel zu bearbeitenden Projekte untermauert.
Instrumente und Maßnahmen zur Herangehensweise und Qualitätssicherung/ Instrumente und Maßnahmen zur Projektorganisation	- Die Instrumente und Maßnahmen zur Herangehensweise zur Erfüllung des Leistungsbildes sollen anhand eines realisierten Projektes erläutert werden. Das realisierte Projekt ist mit der zu vergebene Maßnahme (z.B. Maßnahme im Krankenhaus- oder Klinikbau, Ausführung in mehreren Bauabschnitten, Ausführung im laufenden Betrieb, Planung von OP-Bereichen) vergleichbar, so dass die präsentierten Instrumente und Maßnahmen Rückschlüsse auf die Herangehensweise des Bieters im Auftragsfall ermöglichen. - Maßnahmen zur Projektorganisation und Kommunikation mit den Projektbeteiligten (Auftraggeber, Architekt:innen, Fachplaner:innen) werden dargestellt. - Es werden Instrumente und Maßnahmen für sämtliche Aufgabenschwerpunkte, die Qualitätssicherung, Kosten- und Terminsicherung vorgestellt - Die Instrumente und Maßnahmen werden für alle Projektphasen (d. h. Planung, Vergabe und Ausführung) vorgestellt. - Die Instrumente und Maßnahmen werden plakativ, anschaulich und ausführlich präsentiert und beispielsweise durch Zeichnungen, Skizzen, Diagramme, Tabellen o. ä. verdeutlicht.